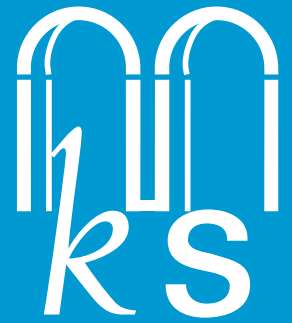


9. Münchner Klinik Seminar



Neue Spielregeln im Krankenhausmarkt

Wie Kliniken offensiv in den
Wettbewerb um den Patienten gehen

- Der Gesundheitsmarkt aus Sicht der Industrie
- Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung
- Risikomanagement - Strategien und Werkzeuge
- Computerized Decision Support Systems
- Beiträge der Industrie zur Fehlervermeidung
- Strategische Optionen für Universitätsklinika
- Praxis oder Klinik - wer managed den Patienten?
- Telemedizinportal zur Einweiserkommunikation
- Das Future Hospital Programm als innovativer Motor
- Die universitäre Einkaufsgemeinschaft UNICO
- Verbindlichkeit im strategischen Einkauf

für Vorstände,
Geschäftsführer,
Direktoren der
Health Care Industrie
Begrenzter
Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung
von Klinikern für das TopManagement
der Krankenhauslieferanten
(mit Abendmeeting)

13. und 14. Februar 2008
im Kempinski Hotel, Airport München

Ad Rem Team München

ab 8.45 Uhr Empfang mit Kaffee und Tee, Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen (Ordner mit Papierkopien und CD)

09.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Max J. Klinger
Dr. Bernd Wegener

Jeder Beitrag
ca. 30 min.
Vortrag und
ca. 15 min.
moderierte
Diskussion

Panel 1: Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen Moderation: Dr. Bernd Wegener, Berlin

09.30 Uhr Der Gesundheitsmarkt aus Sicht der Industrie
• Warum ist der Markt für ein globales Unternehmen interessant?
• Gemeinsame Herausforderungen
• Gemeinsame Lösungen ?
• Soll die Industrie als Betreiber agieren?
• Kann der „Investitionsstau“ überhaupt finanziert werden?
Bernd von Polheim,
President,
GE Healthcare Germany,
General Electric,
München

10.15 Uhr Neue Spielregeln für die Krankenhäuser
• Situation gegen Ende der Konvergenzphase
• Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung
• Zukunft der Budgets
• Vertragswettbewerb
• Sektorenübergreifende Versorgung / ambulante Versorgung am Krankenhaus
Dr.med. Claudia Spenk,
Geschäftsführerin der
Hamburgischen
Krankenhausgesellschaft,
Hamburg

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr Künftige Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser aus Sicht der Kostenträger:
• Veränderungen durch die Gesundheitsreform
• Künftige Finanzierung der Krankenhäuser
• Alternative Behandlungsangebote
• Kollektive oder selektive Verträge
• Transparenz und Qualität
H.-Theo Riegel,
Leiter der Abteilung
„Stationäre Einrichtungen“,
Verband der Angestellten-
Krankenkassen / AEV,
Siegburg

12.15 Uhr Aus Sicht des Sozialgesetzgebers:
Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen 2008 und Diskussion um die Rahmenbedingungen ab 2009
• Umfrage und Bericht des BMG zum DRG-Vergütungssystem
• Stand des DRG-Vergütungssystem 2008
• Überprüfung bestehender gesetzlicher Vorgaben
• Ist eine Neuausrichtung des DRG-Systems erforderlich?
• Spannungsfeld von Krankenhausplanung und Vertragsverhandlungen
• Umstellung auf monistische Investitionsfinanzierung
• Bundeseinheitlicher Basisfallwert
• Öffnung für Preiswettbewerb und Verhandlungen mit Krankenkassen
Karl Heinz Tuschen,
Ministerialrat,
Leiter des Referates
„Wirtschaftliche Fragen
der Krankenhäuser“,
Bundesministerium für
Gesundheit,
Bonn

13.00 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

Panel 2: Mehr Qualität und weniger Fehler – Managementkonzepte für moderne Kliniken Moderation: Dr. med. Claudia Spenk, Hamburg

14.30 Uhr Klinisches Risikomanagement – Strategien und Werkzeuge
• Werkzeuge des klinischen Risikomanagements
• Entwicklung einer Risiko-Management-Strategie
• Konzept der Umsetzung im Sana-Konzern
• Ergebnisse und *lessons learnt*
• Risikomanagement und Qualitätsmanagement : zwei Seiten einer Medaille
Dr.med. Heidemarie
Haeske-Seeberg,
Bereichsleiterin Medizin
und Qualitätsmanagement,
Sana-Kliniken
GmbH & Co.KGaA,
München

- 15.15 Uhr Making It Easy To Do It Right
- Computerized Decision Support Systems - Options for improved clinical performance ?!
 - EMR (Electronic Medical Record) is only the Start
 - International collaboration to distribute the knowledge
 - Government has to be more active
 - National minimal Dataset for Patients
- (Vortrag und Live-Demos werden in englischer Sprache gehalten)
- Prof. Dr. med. HHM Korsten,
Staff Anesthesiologist-
Intensivist,
Catharina Ziekenhuis,
Technical University
of Eindhoven,
(Niederlande)

16.00 Uhr Kaffeepause

- 16.30 Uhr Fehler-Management: Implementierung eines Systems zur Fehlervermeidung (Erfahrungsbericht)
- Knappe Ressourcen können Fehler begünstigen
 - Erhebung der Ist-Situation (2005)
 - Implementierung des Systems zur Fehlervermeidung
 - Erste Ergebnisse (2007)
 - Konsequenzen aus den bisherigen Ergebnissen
- Prim. Dr. med.
Wolfgang Stummvoll,
Chefarzt Gynäkologie im
Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern
Linz Betr.GmbH,
Linz (Österreich)

- 17.15 Uhr Klinisches Risikomanagement aus der Sicht eines Versicherers
- Schadenfallentwicklung und Haftung in der medizinischen Versorgung
 - Erwartungen von Patienten, Klinikern und Versicherern
 - Systemischer Ansatz des klinischen Risikomanagements
 - Wünschenswerte Beiträge der Industrie zur Fehlervermeidung (Beispiele für gelungene und weniger gelungene Produkt- und Anwendungshinweise)
 - Sicherheitsrelevante Verbesserungspotentiale
 - Wirkung des Risikomanagements
- Dipl.Kfm. Peter Gausmann,
Leiter der Gesellschaft für
Risiko-Beratung (GRB),
Ecclesia-Versicherungsdienst,
Detmold

18.00 Uhr Ende des ersten Seminartages

Im Anschluss laden die Veranstalter die Referenten und Teilnehmer zu einem gemeinsamen, geselligen und informativen Abend am Flughafen ein. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur weiteren Diskussion der Tagungsthemen mit den anwesenden Referenten.

Panel 3: Geschäftsausweitung durch verbesserte Leistungsangebote Moderation: Dr. Bernd Wegener, Berlin

- 09.00 Uhr Strategische Optionen für Universitätsklinika
- Grunddaten und wichtige Modelle
 - G-DRG-System und Hochleistungsmedizin
 - Investitionsstau
 - *Governance* – Reformen
 - Privatisierungen
- Dipl.-Kfm. Dipl. Pol.
Rüdiger Strehl,
kfm. Vorstand des
Universitätsklinikums Tübingen,
Generalsekretär des Verbandes
der Universitätsklinika
Deutschlands, Berlin
- 09.45 Uhr Praxis oder Krankenhaus – Wer *managed* künftig den Patienten?
- MVZ als „kooperativer Kompromiss“?
- Zukünftige Finanzierung erfordert Patienten-Management
 - Wettbewerb um den Patienten ist unausweichlich
 - Neue/verbesserte Einkommensstrukturen im großen MVZ
 - Neue/verbesserte Kostenstrukturen im großen MVZ
 - Gute Kooperationsformen zwischen MVZ und Krankenhaus
- Dr.-Ing. Felix Cornelius,
Mitglied d. Geschäftsleitung,
Strategie und
Geschäftsentwicklung
POLIKUM Gruppe,
Berlin

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr	Telemedizinportal als Plattform zur Einweiserkommunikation <ul style="list-style-type: none">• Verzahnung der ambulanten und stationären Sektoren• Informationssystem• Bidirektionale Patientendatenübermittlung• Interaktive Terminvereinbarung• Literaturdatenbankunterstützung	Prof. Dr. med. Hans-Jörg Krämling, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus, Düsseldorf
11.45 Uhr	Das Asklepios Future Hospital Programm als innovativer Motor <ul style="list-style-type: none">• Was ist das AFH ? – Vorstellung des Programms, der Ziele und der Partner• Der Asklepios-Ansatz bei der Kommunikation zwischen den Leistungserbringern (Klinik/ Klinik/ Praxis/ Reha)• Die elektronische Fallakte und ihre Bedeutung• Freiräume für Innovationen – Der AFH-Ansatz bei „leeren Kassen“• Vorstellung einer <i>Case-Study</i> zur Qualität und Wirtschaftlichkeit von „OneIT“	Jörg Focke, Zentrale Dienste IT Sprecher Asklepios Future Hospital Leiter Innovation-Center Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg
12.30 Uhr	<i>Gemeinsames Mittagessen vom Buffet</i>	

Panel 4: Einkauf 2008 – vom Preiswettbewerber zum Nutzenanbieter Moderation: Max J. Klinger, München

14.00 Uhr	Beschaffungsmarkt Gesundheit aus der Sicht einer universitären Einkaufsgemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Die universitäre Einkaufsgemeinschaft UNICO• Kosten – Nutzen; der Wert eines Produktes• Positionierung des Einkaufs bei der Entwicklung• Neuer Produkte der medizinischen Leistungsersteller• <i>Target Costing</i>• Mehrwertleistung „Wissen“ als <i>add on</i> Angebot des Lieferanten• Lieferantenbewertung	Dipl.-Ing.(TH) Axel Kudraschow, Dezernent Materialwirtschaft, Klinikum der JWG Universität, Frankfurt am Main
14.45 Uhr	Beschaffungsmanagement für Krankenhäuser – Der Einkäufer im Wandel vom Beschaffer zum Prozessmanager <ul style="list-style-type: none">• Die Rolle der Einkaufsgemeinschaften• Strukturierte Einkaufsprozesse in den Krankenhäusern• Verbindlichkeit im strategischen Einkauf• Lieferantenbündelung• Die Industrie als Kooperationspartner	Ulrich Schiedek, Geschäftsführer, AGKAMED GmbH, Essen
15.30 Uhr	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen (<i>Take-home-Messages</i>) <ul style="list-style-type: none">• Resümee der Veranstaltung• 10 Punkte Statement• Ausblick	Dr. Bernd Wegener, Vorsitzender des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI), Berlin
16.00 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>	

Programmorschau:

10. Münchner Klinik Seminar
im Februar 2009 am Flughafen München

9. Münchner Klinik Seminar

- Seminarziel :** das Münchner Klinik Seminar ist eine Informationsveranstaltung von führenden Klinikern und Entscheidern im Gesundheitswesen für das TopManagement der Krankenhauslieferanten. Kliniker - Manager, Mediziner und Apotheker – sowie Krankenkassen- und Regierungsvertreter berichten über ihre Sicht der neuen Handlungsoptionen für Kliniken, bedingt durch die Aufhebung der strikten Trennung zwischen stationärer und ambulanter Versorgung. Medizinische Versorgungszentren, ambulante und integrierte Versorgung sowie die Änderungen, die durch die Novellierung des Vertragsarztrechtes entstanden sind, schaffen Spielräume für neue Leistungsangebote der Krankenhäuser, allein oder im Verbund mit Partnern. Ausgewählte Themen des Qualitätsmanagements, des Risikomanagements und Sicherheitskonzepte für Medikation und Therapie werden präsentiert. Programme und Vorschläge der wünschenswerten und der aktuellen Zusammenarbeit zwischen Kliniken und ihren Industrie- und Handelspartnern werden anhand konkreter Beispiele beschrieben und die Erfolgsaussichten werden kritisch bewertet. In der moderierten Einzeldiskussion jedes Vortrages können Fragen ganz direkt gestellt und auch ausdiskutiert werden.
- Zielpersonen :** die Veranstaltung ist konzipiert für Vorstände, Geschäftsführer und Direktoren der Lieferanten für Kliniken und Krankenhäuser, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs-Industrie. Klinik-Mitarbeiter, die von erfolgreich geführten Häusern lernen möchten, sind ebenfalls angesprochen. Ebenso Personal-Verantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen des Marktes von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um auch unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen.
- Konzept :** Diplomkaufmann Max Joachim Klinger, München
- Veranstaltungsort :** Kempinski Hotel Airport München,
Hausanschrift: Terminalstrasse / Mitte 20, D-85356 München
Tel. 089 – 9782 0 · Fax 089 – 9782 2610 · Email: info@kempinski-airport.de · web: www.kempinski-airport.de
- Zimmerreservierung :** sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Kempinski Hotel Airport München steht ein Sonderkontingent unter dem Stichwort *9. Münchner Klinik Seminar* bis zum 12. Januar 2008 18 Uhr zur Verfügung. Die Sonderkonditionen lauten für EZ und DZ 182 € pro Zimmer, 29 € pro Person für Frühstück.
Reservierung unter Tel: 089 – 9782 25-30/-40/-50, Fax 089 – 9782 2513, Email: reservations@kempinski-airport.de
- Verkehrsanbindung :** Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW(Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut erreichbar.
- Anmeldung :** nur bei Ad Rem Team München, D-81679 München formlos per Fax an 089 - 99979102 bzw. per Email an office@adremteam.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt.
- Anmeldebedingungen :** Die Teilnahmegebühr beträgt 1.750 Euro zzgl. 19% MwSt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge fällig ist. Ab dem zweiten Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 5% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion alle Konferenzgetränke, pro Seminartag zwei Kaffeepausen und ein Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am 13. Februar 2008 die Einladung zum gemeinsamen Abendprogramm mit den anwesenden Referenten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Sonderpreis für Kliniker :** Für Krankenhausangehörige bestehen Sonderkonditionen, die wir Ihnen bei Interesse gerne mitteilen.
Email-Anfrage an office@adremteam.de genügt.
- Veranstaltungs-dokumentation :** Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit einer Kurzfassung der Vorträge und der gezeigten Abbildungen, als Papierversion und als CD mit pdf- Dateien. Die Dokumentation kann auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 350 Euro plus Versandkosten zzgl. 19% MwSt. erworben werden. Bestellungen bitte an Fax 089 – 99979102 bzw. per email an office@adremteam.de.
- Rücktrittsbedingungen** sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis drei Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 10 %ige Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung oder bei Nicht-Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Hinweis :** Ad Rem Team München behält sich den Wechsel von Referenten und / oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Im Falle höherer Gewalt haften wir nicht bei Ausfall eines Referenten. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Gebühren zurückgezahlt.
- Veranstalter :** Ad Rem Team München GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, D-81679 München. Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für HealthCare Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen im Gesundheitsbereich und als Outsourcing Partner in sensitiven Projekten für die Geschäftsführung.

Die Referenten und Moderatoren

Dr.-Ing. Felix Cornelius

ist als Mitglied der Geschäftsleitung der POLIKUM Gruppe (Berlin) zuständig für Strategie und Geschäftsentwicklung. Nach dem Studium der Informatik sammelte er Berufserfahrungen als Unternehmensberater und im IT- und Internet-Sektor. Das POLIKUM in Berlin gilt als das größte MVZ in Deutschland und zugleich als Vorzeigeobjekt des Bundesgesundheitsministeriums für den Ausbau der Integrierten Versorgung.

Jörg Focke

fungiert als Sprecher des Asklepios Future Hospital (im AK Hamburg-Barmbek) Programms, das u.a. innovative Lösungen für das Gesundheitswesen mit Industrie- und anderen Partnern entwickelt und testet. Zuvor war der studierte Jurist als IT-Berater im Apothekenbereich tätig, entwickelte die IT Koordination in Mecklenburg-Vorpommern und arbeitete im Landesamt für IT in Hamburg. Focke ist seit 1998 bei Asklepios.

Dipl.-Kfm. Peter Gausmann

ist Leiter der Gesellschaft für Risiko-Beratung (GRB), einer 100%igen Tochter der Ecclesia-VersicherungsdienstGmbH. Der Krankenhausbetriebswirt und Pädagoge war als Intensiv- und Anästhesiepfleger selbst im Krankenhaus tätig. Neben seinem Beratungsschwerpunkt im klinischen Risikomanagement bildet Gausmann Risk-Manager an der FH Osnabrück und der Donau-Universität Krems sowie für die Bayerische Landesärztekammer aus.

Dr. med. Heidemarie Haeske-Seeberg

führt den Bereich „Medizin und Qualitätsmanagement“ der Sana Kliniken seit 2001. Davor sammelte sie Erfahrungen in der Qualitätssicherung einer Ärztekammer, als Leiterin dieses Bereiches im Deutschen Krankenhausinstitut und als Leitende Auditorin bei Lloyd's Register Quality Assurance.

Diplomkaufmann Max Joachim Klinger

war 20 Jahre als Marketing- und Vertriebsdirektor und als Vorsitzender der Geschäftsführung in deutschen Tochterfirmen anglo-amerikanischer Health Care Firmen in Deutschland und Zentral-Europa tätig. 1999 gründete er Ad Rem Team München, eine Spezialagentur für Aufgabenstellungen im Gesundheitswesen und für unternehmensnahe Dienstleistungen. Seit 2000 organisiert er das Münchner Klinik Seminar.

Prof. Dr. med. HHM „Erik“ Korsten

ist Niederländer und wird in Englisch vortragen; allerdings versteht er Deutsch recht gut. Er ist Anästhesiologe und seit 1982 im Dept. of Anaesthesiology, Intensive Care and Pain Treatment des Catharina Hospitals (ein 800 Betten Haus) in Eindhoven tätig, lange Zeit als Abteilungsleiter und Ärztlicher Direktor. Korsten hat auf Landesebene verschiedene Projekte zur Digitalisierung von Patientendaten initiiert. Seit 2001 ist er apl. Professor am Dept. of Electrical Engineering der TU Eindhoven.

Prof. Dr. med. Hans-Jörg Krämling

leitet seit 1997 als Chefarzt die Chirurgischen Klinik im Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf. Das EvK betreibt seit 2006 ein elektronisches Portal für die Zuweiser- und Nachsorge-Kommunikation mit den niedergelassenen Ärzten. Dafür erhielt das Krankenhaus den Preis „Ideenpark Gesundheitswirtschaft“ der Financial Times Deutschland. Die Jury bezeichnete diese Zusammenarbeit als vorbildlich für beiderseitigen Nutzen und Kostensenkung.

Dipl.-Ing. (TH) Axel Kudraschow

kommt aus der Industrie, wo er als Manager für Materialwirtschaft und Logistik in global agierenden Unternehmen tätig war. In 2001 wurde er bewusst als „Quereinsteiger“ von der kaufm. Direktion der Uniklinik Frankfurt rekrutiert, mit dem Ziel, einen Wandel vom Abwicklungseinkauf zur aktiven Beschaffung zu realisieren. In 2002 gründete er mit Kollegen die Einkaufsgemeinschaft UNICO, der heute 11 Universitätskliniken angehören. Kudraschow ist seit 2005 auch Sprecher der UNICO.

Dipl.-Ing. Bernd von Polheim

ist Präsident von GE Healthcare Deutschland. Er begann nach dem Studium der Elektrotechnik im Medizintechnikgeschäft vor über 30 Jahren. 1988 wurde er geschäftsführender Gesellschafter von Kranzbühler und nach deren Integration in GE verantwortlich für den Ultraschallmarkt in Europa, mittlerer Osten und Afrika. Seit 1999 ist er Sprecher der GE Medical Deutschland und wurde in 2001 Vice President GE Medical Systems Central Europe. Von Polheim wird stellvertretend für die Industrie die Einschätzung des Gesundheits- und insbesondere des Krankenhausmarktes Anfang 2008 wiedergeben.

H.-Theo Riegel

leitet seit 1993 die Abteilung „Stationäre Einrichtungen“ beim Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V./ AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V. Zuvor war er in der Vertragsabteilung zuständig für den Krankenhausbereich. Der VdAK/AEV ist Federführer für den stationären Sektor innerhalb der Spitzenverbände der Krankenkassen.

Ulrich Schiedek

arbeitete zunächst in der Wirtschaftsabteilung einer Universitätsklinik, bevor er bei EON (früher VEBA) im Geschäftsbereich Entsorgung die Allgemeine Verwaltung und den Zentraleinkauf leitete. 1997 wechselte er wieder in den Krankenhausbereich und übernahm den Vorsitz der heutigen AGKAMED (Arbeitsgemeinschaft **K**ardiologie und **M**edizinischer Sachbedarf. Nach der Fusion mit der KELM-Gruppe (**K**rankenhaus-**E**inkaufs-**L**ogistik-**M**anagement) wurde Schiedek in 2000 Geschäftsführer der umfirmierten AGKAMED GmbH, die heute über 110 Mitglieder mit 35.000 Betten und einem Einkaufsvolumen von ca. 500 Mill. € vertritt.

Dr. med. Claudia Spenk

hat breite berufliche Erfahrungen gesammelt, als Klinikärztin, als Gutachterin des MDK, in Leitungsfunktionen der Techniker Krankenkasse und des BKK Bundesverbandes sowie bei einem kommunalen Krankenhausdienstleister. Seit 2007 ist sie Geschäftsführerin der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft e.V.

Dipl.-Kfm. Dipl.-Pol. Rüdiger Strehl

war von 2000 bis 2006 Vorsitzender des Verbandes der Universitätsklinika in der BRD und ist jetzt deren Generalsekretär. Im Klinikum Tübingen führt er das kaufmännische Ressort seit 1993. Strehl ist tätig in zahlreichen überregionalen Gremien im Gesundheits- und Wissenschaftsbereich.

Dr. med. Wolfgang Stummvoll

ist Österreicher und Chefarzt (Primar) der Abteilung für Gynäkologie am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz (Österreich). Neben seinen Forschungsgebieten Gynäkologische Onkologie sowie Ultraschall-Applikationen beschäftigt er sich seit Jahren mit dem Fragenkomplex „Patientensicherheit und Fehlermanagement im Krankenhaus“. Er wird über Ergebnisse einer dreijährigen Projektarbeit berichten, die bereits wichtige Ergebnisse gebracht hat.

Diplomkaufmann Karl Heinz Tuschen

zeichnet seit 1982 im Bundesministerium für Gesundheit zuständig für den Bereich „Wirtschaftliche Fragen der Krankenhäuser“, seit 1991 als Referatsleiter. Dies betrifft u. a. die Vorgaben zu den Budgetverhandlungen, den Pflegesätzen und die Einführung des DRG-Systems.

Dr. med. vet. Bernd Wegener

hat eine erfolgreiche Karriere in der Pharmaindustrie durchlaufen mit Stationen bei Boehringer Ingelheim und Degussa. Seit 1984 ist er Geschäftsführer, zunächst bei Marion Merrell Dow und dann bei Henning. 1994 initiierte er aus einem Management-Buy-Out die Brahms Diagnostica GmbH, die heute als B.R.A.H.M.S Aktiengesellschaft unter seinem Vorstandsvorsitz firmiert. Seit 2000 ist er auch Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) und Mitglied in diversen Fach- und Aufsichtsgremien. Wegener wird als *Anchorman* das Klinik Seminar leiten und die Vorträge und Diskussionen in einer *Take-Home-Message* zusammenfassen.